

## Schweriner Stadtwerke – Pressemitteilung – Oktober 2008

Konzert im Foyer: Coco Schumann & Band spielten am 03. Oktober bei den Stadtwerken Schwerin

### Stadtwerkefoyer im Jazzfieber

Was als regengrauer Einheitstag begann, endete mit einem feiertagswürdigen musikalischen Hochgenuss: Der inzwischen 84-jährige ehemalige Ghetto-Swinger Coco Schumann "rockte" trotz hohen Alters mit seinem Quartett das mehr als ausverkaufte Foyer der Stadtwerke Schwerin. Im Rahmen des diesjährigen Festivals "Verfemte Musik" war der Musiker zu Gast in Schwerin und gab am 3. Oktober das bereits dritte Konzert im Hause des landeshauptstädtischen Energieversorgers.

Aber nicht nur die Schweriner Fangemeinde ließ sich von den Jazzklängen mitreißen, auch Ann Mottier. Die Enkelin von Artur Schnabel – sein Schaffen und Wirken ist in diesem Jahr inhaltlicher Schwerpunkt des Festivals "Verfemte Musik" –, die selbstredend keine ausgewiesene Jazzliebhaberin ist, könnte sich jedoch vorstellen "zukünftig mehr davon zu hören". Besonders beeindruckt war sie von dem hohen Alter der Jazzlegende und sagt Coco Schumann ein langes Leben voraus, denn "laut einer Studie leben Musiker länger und so kann er noch 100 Jahre werden".

Da es an diesem Abend aber nicht nur um die Musik gehen sollte, nutzte Festivalleiter Volker Ahmels, Direktor des Schweriner Konservatoriums, die Möglichkeit,



Jazz Legende Coco Schumann und Band: Konzerthighlight im Foyer der Stadtwerke

um Coco Schumann ein paar Details aus seiner Biografie zu entlocken. Breitwillig erzählte der Musiker wie er sich im Berlin der 30er Jahre mit dem "Swing-Virus" infizierte. "Denn auch wenn die Musik an und für sich verboten war, im Berliner Groschenkeller haben sie alle gehört", weiß er zu berichten. Aber er gewährte auch Einblick in die dunklen Erinnerungen an seine Zeit in den Konzentrationslagern Theresienstadt und Auschwitz-Birkenau und "dass es wohl irgendwas gegeben haben muss, das ihn immer wieder gerettet hat." Sehr zum Glück der Fans, denn die begeisterte er

zusammen mit seinen Musikern Karl Heinz Böhm, Hardy Lorenz und Sven Kalis einen Abend lang mit bekannten Hits wie "The Girl from Ipanema", "Lullaby of Birdland", "Day by Day" oder "Stripper Blues". Und auch wenn Herbert von Karajan vor vielen Jahren erst fragen musste "Coco Schumann: Wer ist das denn?", die Schweriner wissen es und bestürmten ihren Star anschließend mit ihren Autogramm Wünschen und der Stellvertretende Oberbürgermeister Dr. Wolfram Friedersdorff lud ihn spontan zur 850-Jahrfeier Schwerins im Jahr 2010 ein.